



**KLAUS RIEGERT MdB**

Vorsitzender der Arbeitsgruppe Sport und Ehrenamt

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag – Platz der Republik 1 – 11011 Berlin

Herrn

Jens Weinreich  
Inside Sport  
Parkstrasse 13  
16348 Wandlitz

Berlin, 6. Mai 2009

per E-Mail: jensweinreich@gmx.de

### **Ihr Schreiben vom 4. Mai 2009 / „Beschäftigung von Dopingtrainern“**

Sehr geehrter Herr Weinreich,

für Ihre Anfrage vom 4. Mai danke ich Ihnen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Sport und Ehrenamt meiner Fraktion haben mich gebeten Ihnen zu antworten. Auf Ihren umfangreichen Fragenkatalog zu der „Beschäftigung von Dopingtrainern...“ möchte ich Ihnen wie folgt antworten.

Die Arbeitsgruppe meiner Fraktion hat sich mit dem Thema ausführlich auseinander gesetzt. In den Obleutegesprächen des Sportausschusses ist ebenfalls über die Thematik diskutiert worden. Ich bitte um Verständnis, dass ich Ihnen über die Beschlüsse der Obleutegespräche inhaltlich keine Angaben machen kann, da diese im Gegensatz zu den Sitzungen des Sportausschusses nicht öffentlich sind.

Wie Sie wissen hat das Präsidium des DOSB eine Unabhängige Kommission zur Überprüfung von Trainern und Trainerinnen und Offiziellen mit Dopingvergangenheit unter Vorsitz von Prof. Dr. Udo Steiner, Bundesverfassungsrichter a. D. (Steiner-Kommission), um eine Empfehlung gebeten. In ihrer Stellungnahme führt die Kommission aus: „Die Kommission hat die ihr durch das Präsidium des DOSB zugegangene Erklärung von DLV-Trainern, die bis 1990 als DVfL-Trainer in der Deutschen Demokratischen Republik gearbeitet haben, beraten und begrüßt die Erklärung als einen wichtigen und hilfreichen sport-ethischen Schritt. Sie hat keine Bedenken, dass diejenigen Trainer, die diese Erklärung unterzeichnen, im Bereich des DLV als Trainer beschäftigt oder weiterbeschäftigt werden. Sie empfiehlt, von einer Rückforderung der sog. Entsendekosten im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen in Peking 2008 abzusehen.“ Zu laufenden arbeitsgerichtlichen Verfahren kann ich keine Stellungnahme abgeben.

CDU/CSU-Fraktion  
im Deutschen Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon 030 / 227-77431, -73453  
Telefax 030 / 227-70129  
klaus.riegert@bundestag.de

...

Wir vertreten die Auffassung, dass der autonome Sport selbstverständlich alle Fakten auf den Tisch legen muss und treten der Forderung nach einer Generalamnestie für Dopingtrainer entgegen. Es bedarf hier vielmehr genauer Aufklärung und angemessener Konsequenzen in jedem Einzelfall. Moralische Ansätze und die juristische/verfassungsrechtliche Realität sind allerdings nicht immer deckungsgleich. So haben wir das Doping-Opfer-Hilfe Gesetz auf meine Initiative hin verabschiedet, obwohl eine juristische Verpflichtung nicht bestand.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Riegert', with a stylized flourish extending to the right.

Klaus Riegert

---